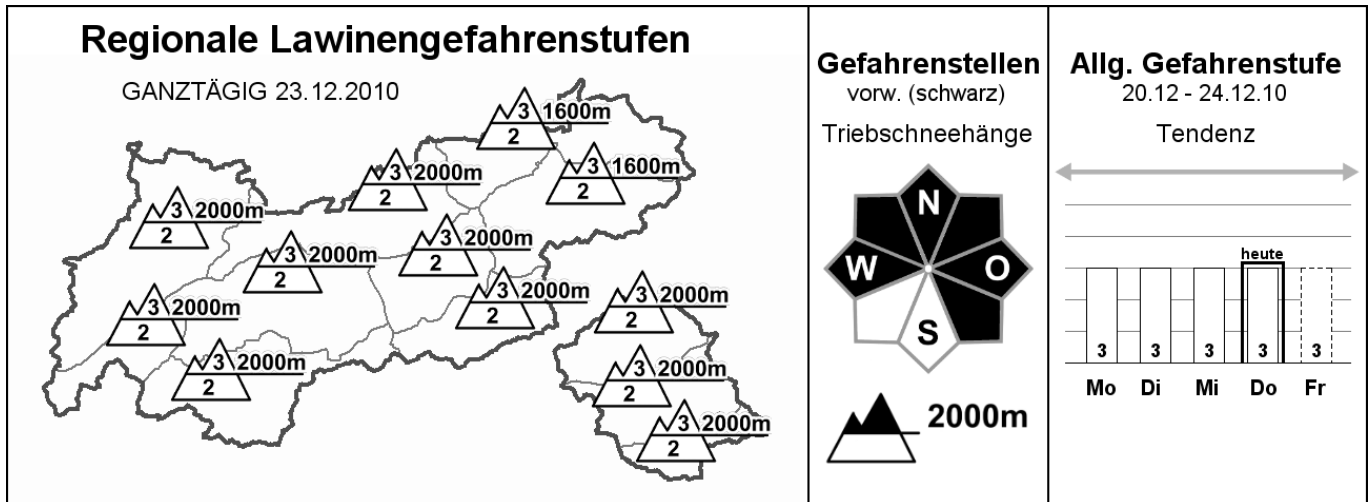


Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Donnerstag, den 23.12.2010, um 07:30 Uhr



Oberhalb der Waldgrenze verbreitet erhebliche Schneebrettgefahr - In tiefen Lagen Gleitschneelawinen

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Tourenbedingungen in Tirol sind eher ungünstig, die Lawinengefahr oberhalb etwa 2000m verbreitet als erheblich einzustufen.

Die Hauptgefahr geht dabei von frischen und älteren Tribschneeansammlungen aus. Vor allem frische Tribschneeansammlungen können schon bei geringer Zusatzbelastung, also durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen in Tribschneehängen der Expositionen West über Nord bis Südost sowie allgemein an den Übergängen von wenig zu viel Schnee.

In tiefen und mittleren Lagen ist zunehmend mit Selbstaumlösungen von Gleitschneelawinen zu rechnen. Davon betroffen sind besonders steile, glatte Wiesenhänge.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In tiefen und mittleren Lagen setzt der Föhn der Schneedecke stark zu: die Schneehöhen schwinden, die Durchfeuchtung schreitet voran. Insgesamt hat sich die Schneedecke gut gesetzt, die Festigkeiten nehmen aber häufig ab.

Auch hochalpin hat der starke bis stürmische Südwind ganze Arbeit geleistet, die Schneedecke wird hauptsächlich durch ihre Unregelmäßigkeit charakterisiert: sowohl Schneehöhen als auch Schneequalität sind kleinräumig sehr unterschiedlich. Neben tief mit Tribschnee gefüllten Rinnen oder Mulden liegen oft völlig abgewehrte Geländepartien wie Kuppen oder Rücken.

Am ungünstigsten ist der Schneedeckenaufbau in mittleren Höhen, etwa zwischen 1800m und 2300m. Hier befindet sich unterhalb eines Windharschdeckels meist eine störanfällige Schicht aus aufbauend umgewandelten, lockeren Schneekristallen. Zusätzlich sind aber auch noch Schmelzharschkrusten mit weiteren lockeren Zwischenschichten eingelagert.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Ein mächtiges Tief dreht sich über Südfrankreich. Tirol liegt an seiner Vorderseite in einer milden Südwestströmung. Dieses Tief rückt Richtung Oberitalien, feuchte und in weiterer Folge zunehmende kalte Luft fließt ein.

Bergwetter heute: Die Nordalpen sind abgesehen von den Gipfeln meistens wolkenfrei und es ist teils sehr windig. Am Hauptkamm dagegen Wolkenstau von Süden her und ein paar Schauer, ab etwa 2000m Schneeflocken. Die Südalpen stecken in dichten Wolken und es beginnt verbreitet zu schneien, unter 1500m zu regnen.

Temperatur in 2000m um +2 Grad, in 3000m um -3 Grad.

Höhenwind: stark bis stürmisch aus Süd, gegen Abend nachlassend.

TENDENZ

Mit Niederschlägen Anstieg der Lawinengefahr!

Rudi Mair